

# Ausgelagert aus "Für Referendariat unangemessener Look"

**Beitrag von „Silicium“ vom 3. Dezember 2011 12:55**

## Zitat von Scooby

Und dann sollte jetzt auch noch der Hinweis erfolgen, dass es zwischen "Schwätzchen" und "Mit Stühlen werfen" gefühlt noch 3789 verschiedene Intensitätsstufen gibt, auf denen Schüler Unterricht stören können. Und jede erfordert eine andere Reaktion: verbal, nonverbal, Konsequenzen androhen und selbige verhängen, selbstverständlich immer in Abstimmung mit den Kollegen, etc. pp. Der Stühlewerfer ist der einfachste Fall. Beim ersten Mal einen verschärferten Verweis, dann die Androhung der Entlassung und schließlich die Entlassung. Viel schwieriger sind die Schüler, die einfach nie den Mund halten können, eine gefühlte Aufmerksamkeitsspanne im Nanosekundenbereich aufweisen, dafür aber umso mehr Zeit investieren, um mit ihrem Fehlverhalten immer haarscharf unterhalb der Grenze zur Ordnungsmaßnahme zu bleiben.

Schon klar, bislang hat es gereicht, wenn ich Schwätzer mit Namen ermahne oder auch nur in deren Richtung gegangen bin. Oder einfach eine Pause machen und warten, bis es ruhig ist (Blickkontakt zu Unruheherden).

Bei einem "Extremschwätzer" (der irgendein spannendes Erlebnis wohl hatte und ganz aufgeregt seiner Nachbarin das mitteilen musste) hat es geholfen, dass ich nach mehrfachem Ermahnen ihm sachlich gesagt hab, er soll 5 Minuten auf den Schulhof rausgehen, frische Luft schnappen und erst wiederkommen, wenn er sich endlich beruhigt hat, weil seine Sitznachbarin sonst auch gar nix mitbekommt. Nach 5 Minuten in denen er wieder da war, ging es mit seinem Gerede wieder los und da brauchte ich dann nur sagen "Äh, XY, brauchst Du wieder frische Luft?" -> "Nein nein, 'des passt scho, ich bin ja schon ruhig". War er auch, manchmal musste ich dann zwar noch mit hochgezogener Augenbraue in seine Richtung schauen. Wäre er es nicht, wäre er halt nochmal rausgegangen.

Was die Aufsichtspflicht angeht weiß ich nicht, ob das später auch so geht, der eigentlich Lehrer war auf jeden Fall nicht da, weil er meinte "Du hast das schon im Griff, ich bin einen großen Teil der Stunde nicht da, wenn das für Dich okay ist?" (War Abi-Zeit und da war er recht eingebunden und froh drum noch Dinge erledigen zu können)

Natürlich hat jede Störintensität eine gestaffelte Reaktion zur Folge. Wir reden hier aber über einen hypothetischen Fall, wo ein Schüler sich eben weder durch gutes Zureden, noch durch Strafarbeiten davon abhalten lässt den Unterricht massiv zu boykottieren. Was zur Hölle soll man denn da noch machen, ausser ihn eben vom Unterricht auszuschließen, sobald er wieder anfängt?